



Werndorf werden nachhaltige Additive getestet

ALLNEX/RENE VIDALLI

stoff aus Silizium, der chemische Verankerungen erzeugt, mit dem der Reifenabrieb reduziert wird. Und das bei gleichzeitig guter Nasshaftung und praktikablem Rollwiderstand“, sagt Hirschmann.

Wie groß die Reduktion beim Abrieb ausfallen könnte, ist noch offen. Sicher sagen hingegen lässt sich, dass auch die Herstellung der Zusatzstoffe bei Allnex zunehmend nachhaltiger wird: Geforscht wird auch daran, die Additive aus nachwachsenden Rohstoffen zu gewinnen. Vielversprechende Kandidaten sind da etwa Sonnenblumenöl und Leinöl.

Forschungspionier

Die Allnex Austria GmbH wurde als Vianova Kunstharz AG im Jahre 1948 gegründet. Einer der Mitbegründer war der Erfinder der wasserlöslichen Kunstharze, Herbert Hönel. 2022 wurden rund sieben Millionen Euro in den Neubau des F&E-Zentrums am Standort Werndorf investiert. Dort forscht ein Team aus 70 Chemikerinnen und Chemikern unter anderem an speziellen Polymeren auf biologischer Basis.

Schwarzes Brett

Die wichtigsten Nachrichten vom Campus

STEIRISCHE HOCHSCHULKONFERENZ

Nachhaltige Stadtentwicklung

Diskussion: Wie wollen wir künftig in Städten leben?

Eine neue Diskussionsreihe der steirischen Hochschulen stellt verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit zur Debatte. Zum Auftakt der „Earth Talks Styria“ widmet sich ein Podium an Experten der Frage, welchen Herausforderungen und Chancen die Stadtentwicklung in Hinblick auf Nachhaltigkeit gegenübersteht. „Die Gestaltung der Städte, in denen immer mehr Menschen leben, ist der Dreh-

und Angelpunkt für viele Zukunftsfragen. Jetzt ist der Zeitpunkt richtig, um Maßnahmen zu ergreifen und Urbanisierung nachhaltig zu gestalten – klima- und umweltfreundlich, inklusiv und sozial gerecht“, heißt es von den Veranstaltern. Los geht es am 30. Oktober um 15 Uhr im Audimax der FH Joanneum, der Eintritt ist frei. Anmeldung bis zum 27. Oktober auf fhj.to/earth-talks-styria-2024

MONTANUNI LEOBEN

Neues Labor für Kunststoffverwertung

„ImReMat“ heißt das neue Christian-Doppler-Forschungslabor an der Montanuniversität Leoben, das gestern feierlich eröffnet wurde. Es widmet sich dem Einfluss von Recyclingmaterialien auf die mechanische Lebensdauer von Kunststoffen und geht

der Frage auf den Grund, wie haltbar und stabil Recycle-Plastik ist. Der Fokus der Forschungsarbeit unter der Leitung von Florian Arbeiter liegt auf Polypropylen-Rohren, die unter anderem in der Abwasserwirtschaft eine kritische Rolle spielen.

TU GRAZ

CO₂-Abscheidung auf hoher See

Forschende der TU Graz haben unterschiedliche CO₂-Abscheidetechnologien für den Einsatz in der Schifffahrt bewertet. Zum Erreichen der Klimaziele werden sie nötig sein, eine vollständige Abscheidung des Treibhausgases an Bord ist jedoch unrealistisch, so das Fazit der Gruppe.



FOTOLIA

FOTOS, VIDEOS UND CO.

QR-Code zu noch mehr Forschung

Unter www.kleinezeitung.at/karriere/uni finden Sie noch mehr Aktuelles zum Thema. Einfach QR-Code scannen und Fotos, Videos, Podcasts und Hintergrundinfos entdecken.

